

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Eisenbahnhymnus.

Gottlob, jetzt brauchen wir nicht auf des Schusters Rappen  
Von Chur bis an die Genfer Ausstellung zu „trappen“.  
Das Dampftröck galoppirt auf seinem Gleise weiter  
Und stimmt uns durch die altgewohnten Pflöge heiter.  
Die V. S. B., sie wurde endlich müd' und schwach  
Und dachte an den Spruch: „Der G'scheidere gibt nach.“  
Dann sprach die S. C. B. mit frommem Basler „r“:  
„Matteig lohnt mit an zum Taagdütsli her!“  
Die große J. S. B. sprach: Nun, in Gottes Namen!  
Wir müssen in den Sourbeck-Äpfel beißen — Amen!  
Auch die G. B. benahm sich ganz auf noble Art,  
Weichherzig, denn der liebe „Gott“ ist auch nicht „hart“!  
Gar freundlich war die kleine T. B. an der Töf,  
Sie gab das Friedenshändchen auch und ward nicht böse.  
Die N. O. B. ließ nobel ab von ihren Hinten;  
Die stärkste Geiß lüpft man mit Gewalt herum von hinten,  
Eintracht macht stark, so heißt ein Sprüchlein nicht ganz ohne;  
„Die Noth bricht Eisen“ und auch Eisenbahnbarone.  
Dem Coupon-Schneider, welcher ein Prozent verlor,  
Dem flüster wir ein frommes „Helf dir Gott“ in's Ohr.  
Ich wär' nach seiner Katastrophe gern bereit,  
Ihn zu bedauern, aber ich hab' — keine Zeit!

## Wirkung in die Ferne.

Gast (zur Kellnerin Elise): „Eist, uf dä Herr dörft äne bin i jetzt de hym  
Chäner yferfüchtig!“

Kellnerin: „Aber, Herr Köhler, es wird nyd öppe wahr sy. I b'chönne  
ja dä Herr gar nüt!“

Gast: „So, so! Hä nu se del Aber Ihr heit ihm emel e viel größeri  
Portion Brats brunge als mir!“

A.: „Und, junger Ehejochschlepper, wie ist man mit seiner errungenen  
Gattin zufrieden?“

B.: „Waare wäre gut, wenn nur die Emballage nicht so ein Heidegeld  
kosten thäte!“

## In zwei Wörtern!

A.: „Wie geht's denn ihrem Sohn in London?“

B.: „Ach, ich kann leider nicht viel rühmen . . .“

A.: „Ei, haben Sie böse Nachrichten?“

B.: „Ja, — diese ewigen Mis-Verhältnisse! . . .“

Fremder: „Ist Herr Purzhuber vielleicht zu sprechen?“

Magd: „Lieber nicht! Herr Purzhuber hat gestern an seinem Geburts-  
tagsfest so viel auf seine Gesundheit getrunken, daß er frank zu werden  
verspricht!“

## Tunelliebesglück.

Im Dunkeln muß man wagen,  
Nicht lange schüchtern fragen,  
Mit Sorgen sich nicht quälen,  
Nur küssen und nicht zählen,  
Hingegen, wenn's dann hell wird,  
Das Tageslicht bald grell wird,  
Da sitzt man wieder bieder  
Und schlägt die Augen nieder,  
Als träumte man recht lieb und schön,  
Als wär' es nur im Schlaf gescheh'n.

## Velocipeter-Lied.

Das Radeln ist des Radlers Lust,  
Es krümmt den Rücken, stärkt die Brust.  
Drum radelt auch, ob früh, ob spät,  
Ein Jeder, der ein Velo hat.  
Es radelt heut' nicht nur der Reiche,  
Auch arme Teufel thun das Gleiche,  
Und Damen mit und ohne Wadeln, —  
Selbst Sänglinge, — sie alle radeln.

## Auch möglich.

„Du den Herrn Adjunkt seh' ich alleweil in der Küche kramen; die haben  
ja doch eine Magd . . .“  
„Vielleicht eben deghhalb . . .“

## Briefkasten der Redaktion.



**R. M. i. B.** Wir möchten Ihnen auf  
Ihre Proben hin doch raten, lieber kein  
Dichter zu werden, sondern „im Gegentheil“  
ein anständiger Kaufmann zu bleiben. Den  
ersten Schritt auf der abschüssigen Bahn  
haben Sie leider schon getan; Sie könnten  
am Ende so weit sinken, ein zweiter Schiller  
zu werden. Stellen Sie sich vor, wie es  
dann um Ihre kaufmännische Reputation  
aussehen thäte! Nüt für unguet. — **K.**  
**L. i. Z.** Das hätten Sie von Rechts-  
wegen wissen sollen, daß die Sache auf  
solche Weise zum Austrag gelangt. Es heißt  
bekanntlich nicht vergebens: „Der klügste  
Mann muß unterliegen, bleibt er mit seiner  
Ansiht ganz allein; die Wahrheit siegt und  
wird stets siegen, denn viele Tröpfe höhnen  
jeden Stein.“ — **Opernfrend Mi.**  
Es wird Sie interessieren, daß die Novelle  
„Hochzeit des Mönchs“ von C. F. Meyer in  
Stuttgart als Oper über die Bühne gegangen ist. Die Musik stammt vom dortigen  
Theaterkapellmeister Krug-Waldsee, der Text von Regisseur Hartlacher. Das „Mörre“  
betitelte Werk erzielte einen Achtungserfolg. — **St. G. 12.** Warum denn nicht?  
Eine Braut kann sehr anziehend sein, das ist billig. Eine Frau muß auch ange-  
zogen werden, das ist sehr theuer! — **Spatz.** Allerdings, allein der Humor  
schlägt die Gistler immer wieder aus dem Felde. — **O. G. i. U.** Die Dürschweiz  
läßt sich darauf aufmerksam machen, daß nun auch Zündholzschnitzern mit den  
Bildern der Bundesräthe Deucher und Lachenal zur Ausgabe gelangen. Hoffentlich  
wird sie es aber den Herren dann nicht in Uebel nehmen, wenn sie sie und da  
Feuer fangen. — **Peter.** So schwer haben sich die Eisenbahner nicht veründigt,  
daß man ibrentwegen den Stanislausigen Pegasus so unverantwortlich maltrairt.  
**M. S. i. S. T.** Wir sind viel zu wenig erfahren im Handschreibenlesen und  
können deshalb Ihren Brief nicht beantworten. — **E. J. i. M.** Leider kam uns  
Ihr flottes Bildchen für diese Nummer zu spät. Ein ähnlicher Anlaß wird sich  
schon wieder einstellen, da oder dort, so daß es nicht verloren geht. — **S. i. L.**  
Kam uns eben verspätet zu und wurde von den Ereignissen überholt. — **R. i.**  
**Mch.** Die Geräthe alle aufzuföhren, füllte unser ganzes Blatt und fiedel war's  
auch nicht. Gruß. Es bräufelst meine e chli gegen'stfe, oder nüd' — **Ver-**  
**schiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.  
**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

Muster sofort		<b>ÖETTINGER &amp; Co., ZÜRICH</b>		Bestassortirtes	
				Modehaus	
Modestoffe	in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —	per Meter		in Damenkleiderstoffen	
Modestoffe	in Seide von 60 Cts. bis Fr. 25. —			Herrenkleiderstoffen	
Modestoffe	in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70			Damen- und Kinder-	
Modestoffe	in Tuche u. Boxkins etc. Fr. 1.90 — 24			Confektion u. Blousen	
Completto Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90					

## ☉ Künstlerhaus Zürich. ☉

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — Zürich I.

Ständige

**Ausstellung moderner Kunstwerke**

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:  
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt: **Fr. 1. —**

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

## Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Seiden in Freilingen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämato-  
gen kann ich nur Ausgesprochenes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche  
schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung  
und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren  
war. Ihr Hämato-Gen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage  
hindurch täglich 2 Gefäß voll eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden  
wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von zehn 3 Wochen zwei Flaschen konsumirt  
waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive  
Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt.“

Herr Dr. Krieger in Rastatt: „Dr. Hommel's Hämato-Gen habe ich bei zwei blut-  
armen Damen mit hart darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. Der Er-  
folg war überraschend und sind in beiden Fällen größere Nachstellungen erfolgt.“

Herr Dr. Schulz, Assistenzarzt am Marienhospital in Hamburg: „Dr. Hommel's  
Hämato-Gen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth vorzügliches  
geleistet“. Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis  
und franco. Depots in allen Apotheken. 189-8

**Nicolay & Cie.,** Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



**Jordan & Co., Zürich**  
77 Bahnhofstrasse 77  
Spezialität:  
**Damen-Loden- & Cheviots**  
Verkauf meterweise!  
poröse wasserdichte Imprägnierung  
Anfertigung nach Mass:  
Casimire, Jaquettes, Mäntel etc.  
durch Wiener Damenschneider.

Preisgekrönt 18-52  
**P. F. W. Barelle's**  
Universal

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Dépôt

**P. F. W. Barella,**  
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.  
Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 35-20

**Aug. de Kernen,**  
Zürich.

**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatör

**DIPLOME** Zürich  
d. kant. Gewerbeausstellung

Pariser Gummi-Artikel  
Ia. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend  
(auch werden halbe Dutzend abge-  
geben). Preis-Courant wird gegen  
10 Cts.-Briefmarke verschlossen zu-  
geschickt. 16-52

**Emil Büchel,** Coiffeur,  
Chur.

Zu beziehen durch jede Buchhand-  
lung ist die preisgekrönte in 28. Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-Rath  
Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- und  
Sexual-System*

Freie Zusendung unter Couvert für  
Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52  
**Eduard Bendt,** Braunschweig.

**Curiositäten-Cataloge**

mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen  
Einsendung v. Fr. 2. — (Briefmarken).  
**Hugo Paul,** Venedig, Italien,  
Campo della Tana 2127. 11-x

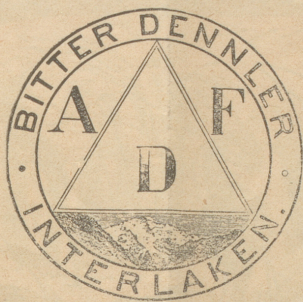
**Stempel-Fabrik**  
19 22  
Wiederverkäufer gesucht.

## Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach  
den Mahlzei-  
ten, pur oder  
mit Wasser  
genossen, dem  
Magen sehr  
zuträglich.

35-jähriger  
Erfolg.

53  
Medaillen & Diplome



Während des  
Winters ist  
der ächte  
Denner-Bitter  
als  
„Grogg“  
sehr zu  
empfehlen.

Feinster  
Tafelbitter

## Hôtel Bernerhof, Zürich

— neben der Kaserne. —

Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.  
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.

**Grosses Café-Restaurant**  
Vorzügliches Münchener Löwenbräu.  
**Gute Küche.**  
Omnibus am Hauptbahnhof.

Besitzer: **Weltert-Züst.**

Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Anfertigung von  
**Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem  
sowie hochfeinstem Buntdruck**

(Schrift, Ansicht, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).

**Transparente und geprägte Plakate.**

Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.

**Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.**

Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in

**Lithographie-, Buch- und Lichtdruck**

als:  
Briefköpfe, Avisa, Memoranden, Circulare, Facturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten,  
Adresskarten, Preis-Courante.

**Menus, Speisekarten, Etiquetten.**

**Bunte Utschlagpapiere mit Text**

in Lithographie und Prägung.

Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.  
**Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.**

Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an

**HANS TROMMER**

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

## Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bart-  
wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute-  
Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden-  
und befördert das Wachstum der Kopfhaare. Unschäd-  
lich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bart-  
wuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen  
wirkungslos. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

**Haarkräusel-Essenz.**

Durch Aufweichung mit der Essenz kräuseln sich  
nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche,  
natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs.  
1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

**Schuppenwasser.**

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopf-  
haut, geg. **Haarausfall** u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues,  
orientalisches **Haarfärbemittel**

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt  
ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere  
Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

**Schönheitswasser.**

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut  
für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten  
Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötze und Flecken der Gesichtshaut  
und Nasenrötze, konserviert die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe ge-  
schmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“,  
E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD**

NEUCHÂTEL (SUISSE).

22-52



Echte Briefmarken  
60 Spanien . . Mk. 1.25  
25 Portugal . . „ 1.25  
20 Argentinien . . „ 1.50  
20 Bulgarien . . „ 1.50  
20 Serbien . . „ 1.75  
500 Verschiedene . 7.50  
1000 Verschiedene . 20.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preislist. ab 1327 Serien grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64

Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

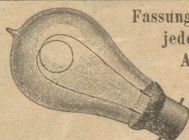
## Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- & Blumendünger  
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm  
auf 1 Liter Wasser.)

In Blechdosen mit Patentverschluss  
1 Ko. Fr. 1. 80 — 5 Ko. Fr. 6. —  
Generalagentur für die West-  
schweiz, einschliesslich die Kantone:  
Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei:  
**Müller & Cie. in Zofingen.**

Generalagentur für die Ostschweiz,  
einschliesslich die Kantone: Zug, Lu-  
zern, Uri, Schwyz, Unterwalden und  
Tessin bei:

**A. Rebman in Winterthur.**



Fassungen  
jeder  
Art.

**Glühlampen-  
Fabrik Hard**  
Zürich

versendet nur Lampen erster  
Qualität.

Preisliste zu Diensten.

13-21

## Billig! Billig! Billig!

Als Probe versende in prima feinsten  
Qualität H 782 Q 49  
10 Kilo Korb (Brutto) Schinken Fr. 11.40  
10 Kilo „ „ Magerspeck „ 11.30  
10 Kilo „ „ Fettspeck „ 11.20  
10 Kilo „ „ Schweinsfleisch „ 13.90  
10 Kilo „ „ Ochsenfleisch „ 13.80  
Ranchwürste per Paar „ —.34  
10 Kilo prima Speisefett „ 10.60  
**Fleischrancherei Boswil** (Aarg.).

## Charakter-

und Gemüthsbeur-  
teilung nach jeder  
beliebigen Hand-  
schrift besorgt zutreffend à Fr. 2 (Mrkn.).  
**J. C. Kradolfer,** Zürich, Grüngasse 10.  
Kurse für Schönschreiben und Buch-  
haltung. Kalligraphische Andenken u.  
Diplome billigst. Telefon 2707. Be-  
seitigung von Schreibkrampf. Stellen-  
vermittlung gratis. (O F 7264) 52